

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmendaten	1
2	Aufgaben & Ziele	2
3	Organisationsstruktur.....	3
4	Kooperationen.....	4
5	Strategie-/Zielentwicklung.....	5
6	Dienstleistungen	7
7	Finanzierung	7
8	Transfer.....	8

1 Rahmendaten

Adresse	Stichting SURF Graadt van Roggenweg 340 P.O. Box 2290 3500 GG Utrecht The Netherlands T +31 30 234 66 00 F +31 30 233 29 60 info@surf.nl
Webseite	http://www.surf.nl/
Kurzbeschreibung	SURF ist eine Organisation zur Kooperation in Bildung & Forschung in Bezug auf Netzwerkdienstleistungen und Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Organisation stellt zentral Wissen über IKT Bildungs- und Forschungseinrichtungen aus dem Hochschulbereich zur Verfügung. SURF bündelt Expertisen im Bereich IKT und versteht sich als Wissensplattform, die bei der Entwicklung einer IKT-Strategie für die Hochschulen mitwirkt. Ziel von SURF ist es, eine gemeinsame IKT-Infrastruktur nach dem neuesten Stand der Technik aufzubauen und zu betreiben. Dabei sollen alle Möglichkeiten von IKT nutzbar gemacht werden, um die Qualität der Hochschullehre und –forschung zu verbessern. Insbesondere dann, wenn die Zusammenarbeit zu Ergebnissen verhilft, die die Möglichkeiten einzelner Institutionen übersteigen.
Thematische Schwerpunkte (in Kürze)	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning • Wissenschaftliche Kommunikation • Informationsprozesse • Identity Management • Standardisierung • Digital Right
Gegründet	1985

2 Aufgaben & Ziele

Forschungsschwerpunkte	<p>E-Learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • SURF Centre for Knowledge and Expertise • E-Learning Forschung • Bildungsinnovationen • National Action Plan e-Learning • Datenbanken von Lehr-Lernmaterialien (LOREnet) • Digitale Portfolios • Standardisierung • Streaming Media • Förderunterricht Mathematik (Remedial Math education) • TENCompetence (Initiative zum lebenslangen Lernen) • <p>Wissenschaftliche Kommunikation (Scholarly Communication)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Datenbanken(DARE – Digital Academic Repositories) • Zusammenarbeit • Enriched publications • Qualität und Wirkung • Open Access • Wissensaustausch (Knowledge in circulation) • Copyright <p>Information Processes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organising the information supply • Domain Student and Education • Finances and Personnel <p>Identity Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Authentifizierung (A-Select Authentication System) • Bibliothek Zugangsverwaltungssysteme (Library Access Management) • Sicherheit <p>Standardisierung</p> <p>Digital Rights</p> <ul style="list-style-type: none"> • Copyright • Lizenzen • DiRECT
------------------------	--

3 Organisationsstruktur

Organisationsstruktur	<p>General Board: Verantwortlich für die strategische Ausrichtung von SURF. Es bestätigt den Strategieplan von SURF, die Jahrespläne und Berichte. Es trifft sich zwei Mal pro Jahr. Es besteht aus max. 34 Mitgliedern, die die fünf Arbeitsgruppen repräsentieren.</p> <p>SURF's Executive Board: bereitet die Treffen des General Board vor und verfolgt die Beschlüsse. Es überwacht die Dienstgeschäfte, die Umsetzung und Vorbereitung der Jahrespläne und Berichte. Es trifft sich ca. zehn Mal im Jahr.</p> <p>Der Vorsitzende von SURF (General und Executive Board) wird für eine Periode von zwei Jahren und max. drei Amtsperioden berufen.</p> <p>Drei Arbeitsgruppen entsprechend der drei strategischen Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • IKT und Forschung • IKT und Bildung • IKT und Organisation. <p>Die einzelnen Arbeitsgruppen werden unter der Verantwortung einer Leitungsgruppe geführt, die sich aus ca. 5-10 Mitgliedern aus den einzelnen Mitgliederorganisationen zusammensetzt und diese repräsentiert. Die Leitungsgruppe berichtet an das SURF Executive Board und trifft sich vier Mal im Jahr.</p> <p>Außerdem gibt es zwei Tochtergesellschaften SURFnet and SURFdiensten, die für die Infrastruktur und Software Lizenzen zuständig sind.</p>
Mitgliedsorganisationen	<p>Alle Universitäten (14) und Fachhochschulen (42) sowie eine Reihe kommerzieller und unabhängigen Forschungseinrichtungen einrichtungen.</p> <p>Übersicht der Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koninklijke Bibliotheek • Koninklijke Nederlandse Academie van Wetenschappen • LSOP Politie Onderwijs- en Kenniscentrum • Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek • Nederlandse Organisatie voor Toegepaste Natuurwetenschappelijk Onderzoek
Unterorganisationen	<p>SURF's Scientific Technical Council (WTR)</p> <p>Berät unabhängig SURF und die dazugehörigen Institutionen sowie die niederländische Regierung. Der Rat besteht aus Experten, die Expertise in Bezug auf neue Entwicklungen vorweisen können und</p>

	<p>sich im Bereich der Hochschulbildung verorten.</p> <p>Webseite: http://wtr.surf.nl/wtr/en/.</p>
Evaluations- und Aufsichtsgremium	<p>Das SURF's Project Monitoring Committee wurde zur Kontrolle der Fortschritte in den SURF Projekten gegründet. Es besteht aus 12 Personen, die auf Grund ihrer Kompetenzen und Erfahrungen ausgewählt und vom Direktor zur Wahl vorgeschlagen werden. Sie werden für drei Jahre gewählt und können danach wiedergewählt werden. Sie unterstehen dem Direktor. Das Komitee trifft sich sieben Mal im Jahr im Sitz der SURF Foundation.</p> <p>Die Überprüfung der Projekte findet zu fest vereinbarten Zeiten und auf Basis zuvor festgelegter Kriterien statt. Zu den Aufgaben gehört die viertjährliche Begutachtung der Projektberichte (Desk Review) sowie die Durchführung von drei tiefergehenden Beurteilungen jedes Projekts (in-depth assessments).</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach wenigen Monaten (Intake Review) • nach ca. der Hälfte der Projektlaufzeit (Mid Term Review) • nach Ablauf des Projekt (End Review) <p>Alle Berichte werden innerhalb eines der Treffen des Committees diskutiert zu dem der Projektmanager auch eingeladen wird. Auf Anfrage (z.B. des Direktors) können auch Zwischenberichte eingefordert werden. Die Ergebnisse, Entscheidungen und Empfehlungen werden über das Sekretariat des Komitees kommuniziert. Das Sekretariat übernimmt auch die Verteilung der Fördersummen und unterstützt die Projekte bei der Abwicklung der Finanzen.</p>

4 Kooperationen

Regional	
International	<p>Die Institution kooperiert mit führenden Partnern auf internationaler Ebene und bündelt die Erfahrungen in den Niederlanden. SURF betrachtet auch den Ausbau der technologischen und organisatorischen Infrastruktur der europäischen Bildungs- und Forschungslandschaft als seine Aufgabe. In den letzten Jahren hat SURF sehr in den Ausbau und die Pflege eines internationalen Netzwerks investiert.</p> <p>Alle Aktivitäten sind verankert im „International Strategic Werkplan 2006-2007“. Der Aktionsplan beschreibt fünf Themengebiete in denen sich SURF auf internationaler Ebene engagieren und kooperieren möchte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der I & K Infrastruktur • Sicherer Zugang

	<ul style="list-style-type: none"> • Standardisierung und Interoperabilität • Open Access • Wissensmanagement <p>SURF bezeichnet JISC (Joint Information Systems Committee) als Schwesterorganisation in UK und konstatiert eine sehr formalisierte und konkrete Zusammenarbeit.</p> <p>SURF and JISC pflegen den Kontakt zu europäischen Organisationen z.B. innerhalb des Projekts „Knowledge Exchange“ eine Initiative zur Verbesserung der IKT Möglichkeiten und Infrastruktur in der europäischen Hochschullandschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SURF ist Mitglied der Arbeitsgruppe der CNI (Coalition for Networked Information) CNI ist eine gemeinsame Initiative der Association for Research Libraries (ARL) and EDUCAUSE. • SURF ist Mitglied der European Foundation for Quality in Elearning (EFQUEL) • SURF ist Mitglied des globalen IMS Global Learning Consortium und trägt damit aktiv zur Entwicklung von technischen Standards und Spezifikationen bei. • SURF ist involviert in das SAKAI project, einer amerikanischen Initiative mit dem Ziel der Entwicklung einer neuen Generation an Open Source Lernumgebungen. SURF ist Mitglied der SEPP Gemeinschaft (SAKAI Educational Partner Programm). Als Partner unterstützt es die Entwicklung von Software zur Organisation von Lernumgebungen im Hochschulbereich. • SURF nimmt teil an der OAI-rights Gruppe. Die internationale Arbeitsgruppe wurde von der internationalen Open Archives Initiatives (OAI) und dem ROMEO-Projekt begründet.
--	---

5 Strategie-/Zielentwicklung

.....

Verankerung	In einem SURF Strategieplan definieren die Mitglieder, welche Aktivitäten im Bereich IKT in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Der Strategieplan wird von SURF als entscheidend für den Erfolg der letzten 20 Jahre angesehen.
Inhalt	Die Strategie von SURF wird alle vier Jahre neu definiert und innerhalb eines Plans verankert. Das aktuelle Dokument ist der sechste Strategieplan und trägt den Titel „Thinking ahead“ (SURF Strategic Plan 2007-2010). In ihm legen SURF und die damit verbundenen Institutionen ihre IKT-Strategie für die Hochschullehre und Forschung in den Niederlanden für die nächsten Jahre dar (aktuell 2007-2010). Die Strategie basiert auf zwei Prämissen:

	<ul style="list-style-type: none">• Die Notwendigkeit eine weltweit führende Infrastruktur zu erhalten.• Ein Service orientierter Ansatz (SOA) d.h. ein Design Prinzip, das die Integration von Services vorsieht, die bisher unabhängig angeboten wurden, wie Lernumgebungen, Systeme zum Personalmanagement sowie Finanz- und Bibliothekssysteme. Das Leitprinzip soll dabei der Workflow der Nutzer darstellen und weniger die Technologie. <p>Ergänzend zum Strategiepapier werden Jahrespläne erstellt.</p> <p>Pläne der Gruppe ICT and Research in 2007:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beginn des SURFshare programme, das alle Aktivitäten der Arbeitsgruppe ICT und Forschung zusammenführen wird.• Beratung von Institutionen in Bezug auf Copyright and Open Source Fragen• Internationale Zusammenarbeit <p>Pläne der Gruppe ICT and Education in 2007:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsatz und Anwendung von Entwicklungen der letzten Jahre, d.h. Weitergabe von Wissen (in Bezug auf Projekte und Expertisen),• Upscaling und Nutzbarmachung bewährter Technologien,• The Nationaal Actieplan e-Learning (Dutch National e-Learning Action Plan) fällt auch unter die Verantwortung der Plattform ICT and Education.• In Bezug auf einen serviceorientierten Ansatz arbeitet die Plattform an der Standardisierung digitaler Portfolios, dem Austausch von Studierendendaten und Klausuren. <p>Pläne der Gruppe ICT and Organisation in 2007:</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung einer serviceorientierten Architektur, die eine optimalen Informationsverbreitung in und zwischen den Institutionen erlaubt. Dies erfordert auch eine Anpassung der Organisation auf Seiten der Institutionen.• Entwicklung eines neuen Informationssystems für Studierende (SaNS und Sakai-ELO)• Aufbau der SURFederation, einer Infrastruktur zum Identitätsmanagement für die Hochschulen und externe Partner. Fortführung der Arbeiten an Studielink und Studiekeuze.
--	---

6 Dienstleistungen

Zentrale Serviceeinrichtungen & Aufgaben	SURFdiensten ist die zentrale Stelle, die den Erwerb von Lizenzen von IKT Produkten und Serviceleistungen übernimmt (u.a. Software, Dateien, Kurse, Beratungsdienstleistungen). Auf Grund der zentralen Organisation haben alle Studierenden und Mitarbeiter Zugang zu verbreiteten Anwendungen zu einem Bruchteil der Kosten wie sonst auf dem europäischen Markt. Der illegalen Verbreitung von Software wird dadurch entgegen gewirkt. Alle Erworbenen Produkte stehen den Nutzern wenn möglich umgehend zum Download über einen Webstore zur Verfügung. Zusammen mit den Kooperationspartnern SLB and APS IT-Diensten, repräsentiert SURFdiensten die gesamte Bildungslandschaft der Niederlande und kann dadurch sehr gute Konditionen erreichen. SURFdiensten ist eine 100% Tochter der SURF Foundation.
Wissensmanagement	DAREnet ist ein Suchdienst der freien Zugang zu akademischen Forschungsergebnissen in den Niederlanden ermöglicht. DAREnet verfügt über 115.388 Einträge (Stand Feb. 07). LOREnet: LOREnet ist ein Werkzeug, das den Austausch von Wissensressourcen innerhalb und zwischen Hochschulen ermöglicht. Über das Netzwerk können Lehrmaterialien allgemein zur Verfügung gestellt oder ganz gezielt ausgetauscht werden.
Technik	SURFnet ist eine Tochter von SURF und entwickelt und verwaltet das SURFnet, d.h. das zentrale Netzwerk von SURF, das allen Hochschulen zur Verfügung steht und über eine hohe Bandbreite verfügt. Das SURFnet ist verlinkt mit dem Amsterdam Internet Exchange (AMS-IX) und dem GÉANT2. Der normale Internet Verkehr wird auf Vertragsbasis über zwei externe Anbieter abgewickelt.
Systemintegration	Studielink ist ein System, das den Austausch von Studierenden-Daten erlaubt mit dem Ziel eine gemeinsame übergreifende Verwaltungsorganisation zu realisieren.

7 Finanzierung

Finanzierungsstruktur	Die Basis Finanzierung der drei Arbeitsgruppen Bildung, Forschung und Organisation erfolgt über die Beiträge der Mitgliedsinstitutionen an SURF und beträgt 3,1 Millionen/ Jahr. Die Beiträge wurden innerhalb der letzten acht Jahre nicht erhöht. Dazu kommen Finanzmittel, die über andere Aktivitäten (Konferenzen, Workshops usw.) eingenommen werden.
-----------------------	---

	Ergänzt wird der Finanzrahmen durch Beiträge zu Innovationsprojekten von Einzelinstitutionen und Fördergelder der Ministerien (Ministry of Education, Culture and Science, Ministry of Economic Affairs).
Vermarktungsmodelle	- - -

8 Transfer

Webrepräsentation	<p>Umfangreiches Informationsportal, das einen Überblick über die Aktivitäten von SURF gibt sowie viele Unterportale innerhalb der einzelnen Projekte.</p> <p>Innerhalb des Forschungsbereich E-Learning wird das SURF Educational Portal, als zentrales Informationsportal zum Thema E-Learning betrieben. Als Unterportale existieren ein Good-Practice Portal mit Referenzbeispielen und eine Digital Teaching Website zum Thema Didaktik.</p>
Kompetenzentwicklung	SURF Seminare werden zwar als Aufgabe im Forschungsbereich E-Learning genannt und auch auf der Webseite existiert eine Sparte „Seminare“, allerdings zeigt ein Blick in das Archiv, dass jährlich nur ca. zwei Seminare bzw. Workshops durchgeführt werden.